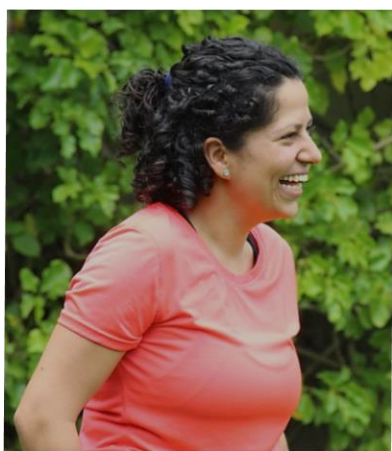


Quartalsbericht September 2018

Editorial des Edunámica-Teams in Costa Rica



Die menschliche Begabung ist zweifellos die wichtigste Ressource für das Funktionieren jedes Unternehmens. Wenn der Mensch bereit ist, sich zu bemühen, läuft die Organisation, ansonst bleibt sie stehen. Was Edunámica ausmacht, sind wir alle – die Mitarbeiter und die Begünstigten mit ihren Familien. Das menschliche Wesen ist von Natur aus sozial. Seine Tendenz, sich mit anderen zu organisieren und zu kooperieren, ist ihm gegeben. Seine menschliche Fähigkeit hat es dazu gebracht, soziale Organisationen zu errichten, um dessen Zweck und Ziele zu erreichen. Deshalb arbeiten wir im Team mit den Familien und unseren Partnern zusammen.

Nach Ansicht von Experten haben wir in Costa Rica einen Mangel an Talenten. Gemäss dem Magazin Forbes befindet sich der Arbeitsmarkt zurzeit nicht in einer "Beschäftigungskrise", sondern in einer "Qualifikationskrise". Beispielsweise sind Arbeitskräfte, welche ein hohes Fachwissen im digitalen Bereich aufweisen, sehr gesucht. In dieser Berufsgattung gibt es demnach praktisch keine Arbeitslosigkeit.



Das Weltwirtschaftsforum führte eine Studie durch und stellte fest, dass zu den am meisten nachgefragten Fähigkeiten bis 2020 unter anderem folgende drei gehören: die Kreativität, die Fähigkeit komplizierte Herausforderungen zu lösen und das kritische Denken. Die neuen Trends in der Wirtschafts- und Arbeitswelt sowie die sich ständig verändernde Technologie in den Unternehmen stellen eine stetig wachsende Herausforderung für Firmen dar, welche nur die besten bewältigen können, um ihr Überleben zu sichern. "Besser vorbereitet" zu sein bedeutet, über ein integriertes Humankapital zu verfügen und solide ausgebildet, motiviert, engagiert und koordinativ handelnd zu sein sowie sein ganzes Potenzial zur Erreichung der Ziele einzusetzen.



Wissensbasierte Organisationen, gemäss Peter Drucker (US-amerikanischer Ökonom) setzen sich aus Experten zusammen, von denen jeder über spezifisches Fachwissen verfügt und die an einer bestimmten Aufgabe zusammenarbeiten. Sie müssen innovativ sein, immer etwas Gutes erzeugen und bereit sein, Bestehendes zu zerstören, wobei Teamarbeit stets von grundlegender Bedeutung ist. Edunámica legt besonderes Augenmerk auf die Entwicklung solcher Kompetenzen und schafft damit die Grundlage für ein Programm, das die Ausbildung ergänzt, welche unsere Stipendiaten in ihren Schulen erhalten.

Förderprogramm für Primarschüler

Prüfungsergebnisse zur Aufnahme an die Sekundarschule

Edunámica beschloss in diesem Jahr, die Gesamtzahl der Teilnehmer des Förderunterrichts um 30% zu reduzieren, jedoch das Angebot auf drei weitere Partnerschulen auszuweiten. Das Ergebnis war sehr positiv. 60% der Teilnehmer schafften die Aufnahmeprüfung an eine zweisprachige Sekundarschule (LEB), lediglich 2.7% brachen das Förderprogramm vorzeitig ab. Im laufenden Jahr haben wir eine methodische Änderung vorgenommen, die sich positiv auf die Ergebnisse auswirkte. Zugleich reduzierten wir die Stundenanzahl des Nachhilfeunterrichts in den Regionen, in denen das Programm bereits besteht, von 20 auf 16 Stunden, und in den neuen Regionen starteten wir mit 12 Stunden.

Das zweite Jahr in Folge war Naranjo die Region mit der höchsten Erfolgsquote innerhalb unseres Förderprogramms. Im Jahr 2017 bestanden 76.7% der an unserem Unterricht teilgenommenen Schüler die Aufnahmeprüfung, und 2018 waren es gar 78.4%. Die Strategie von Turrialba war fantastisch. Hier stieg die Zulassungsquote unserer unterstützten Schüler von 25.5% auf 68.2%. In dieser Region wurden nur 50 Schüler aufgenommen (an unseren anderen Partnerschulen sind es jeweils mehr als 100 Schüler), davon 15 von uns Prüflingen – eine Quote, die wir seit 2014 nicht mehr erreichten.

Eine besondere Anerkennung gebührt allen Lehrern, die diese guten Ergebnisse ermöglicht haben, besonders den Lehrkräften der drei neuen Partnerschulen: Sarchí, Río Jiménez und Moravia. Hervorzuheben ist auch San Ramón, die einen völlig autonomen Vorbereitungskurs für die Aufnahmeprüfung durchgeführt haben. Herzlichen Glückwunsch an alle!

Familiäre Komponente

Die gesamte humane Entwicklungsarbeit, die Edunámica leistet, wird im Team vollbracht. Ein Grundpfeiler dieser Teamarbeit ist die Familie. Es ist wichtig, dass sich die ganze Familie zum Wohl des Schülers verbindlich engagiert, damit der Übergang an die Sekundarschule gelingt. An unseren Familien-Workshops "madres y padres", welche wir in den Regionen Los Ángeles, Grecia, Turrialba und Sarchí durchführten, hatten wir eine hervorragende Teilnahmepräsenz von durchschnittlich 95%. In den anderen Regionen Moravia, Naranjo und Pococí betrug die Teilnahme im Schnitt 77%. Nur in Rio Jimenez erwies sich die Familienarbeit als kompliziert, was sich in einer tiefen Beteiligung von 45% niederschlug. Zudem weist diese Region die grössten Probleme bei der Bildungskontinuität auf.

Förderstrategie mit Schulmaterial

Schulmaterial wurde an diejenigen Schulen verteilt, die mit Edunámica im Rahmen des Förderprogrammes für Primarschüler zusammengearbeitet haben, besonders bei der Erziehung von hilfebedürftigen Schülern. 22 Schulen aus 5 Regionen nahmen teil: Turrialba, Pococí, Sarchí, Grecia und Los Ángeles. Dies dient als Ansporn, motiviert die Schuldirektoren und fördert die strategische Zusammenarbeit zugunsten herausragender Schüler und Familien mit dem Wunsch, ihre Lebenssituation zu verbessern.



Begleitprogramme auf Sekundarstufe



Kompetenzentwicklungs-Strategien

Im ersten Jahr der Sekundarschule wird das "Durchhaltevermögen" als Kompetenz gefördert, welches unsere Schüler in ihr Leben integrieren müssen. Ein Workshop fand in Pococí, Naranjo und Turrialba statt. Diese Treffen erlauben unseren Stipendiaten auf eine dynamische Art und Weise über diese Kompetenz, ihre Selbsteinschätzung und ihre persönliche Zielsetzung nachzudenken, um diese wichtige Fähigkeit bestmöglich in ihr Leben einzubinden.

"Design Thinking" ist der kognitive Prozess, aus dem Problemlösung, Entscheidungsfindung, Kreativität, Layout und Prototypentwicklung entstehen. Ziel ist es, über konzeptionelle und praktische Werkzeuge zu verfügen, um erfolgreich Innovationsprozesse zu entwickeln. Bislang wurden solche Kurse mit Stipendiaten der achten Klasse aus Pococí, Naranjo und Turrialba durchgeführt, mit interessanten Ergebnissen in Bezug auf das "kreative Denken".

Einzeltreffen zur Überprüfung der Anforderungen

Seit diesem Jahr führen wir Einzelbesprechungen mit unseren Stipendiaten durch, die uns ermöglichen, ihre Fähigkeiten und Kompetenzen besser zu verstehen. Zudem erhalten wir dadurch einen Einblick in die Zeitverwendung und den Entwicklungsstand unserer Schüler seit Aufnahme in unser Begleitprogramm. Die Auswertung dieser Gespräche ist noch nicht abgeschlossen.



Verbesserung der Kommunikation

Wir fördern die direkte Kommunikation, so dass unsere Stipendiaten das Internet und E-Mail vermehrt nutzen, dadurch Edunámica näherkommen und sie selbständig nach Hilfe, Lösungen oder Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten suchen.



Solidaritätsprojekt "bienvenida"

Unsere Stipendiaten der elften Klasse der Schule Los Ángeles veranstalteten einen Tag der offenen Tür, damit die Primarschüler, die sich für die Aufnahmeprüfung angemeldet hatten, etwas mehr über die Bildungsmöglichkeiten dieser Sekundarschule erfahren. Eine schöne Geste des "Willkommen heissens"!

Alumni - Club

Austausch und Würdigung am Alumni-Treffen

Mehr als 50 Alumni und etwa 40 unserer geförderten Sekundarschüler nahmen am Alumni-Treffen 2018 teil. Während dieser eintägigen Begegnung fand auch die Mitgliederversammlung statt, welche die Anwesenden über das Alumni-Programm und den Stand der Alumni-Projekte orientierte. Der zweite Teil des Anlasses wurde für Freizeitaktivitäten, Integration und Unterhaltung genutzt.

Bei dieser Gelegenheit wurden auch vier Projekte von Schülern und Alumni gewürdigt, die vom Schweizer Verein "Amigos de Costa Rica" finanziell unterstützt wurden. Ausgezeichnet wurde Juan Pablo Porras, Schüler der 7. Klasse vom LEB San Ramón und Gewinner der Silbermedaille im nationalen Wettbewerb der Robotik. Dadurch hat er sich für die Robotik-WM in Thailand qualifiziert, wo er Costa Rica vertreten wird. Auch die Fähigkeiten von Deynath Mayorga (ebenfalls 7. Klasse, LEB San Ramón), der seit mehreren Jahren Vögel autodidaktisch studiert und ein Buch mit eigenen Zeichnungen veröffentlichte, wurden speziell anerkannt.





Die beiden für Ihre Leistungen ausgezeichneten Alumni sind Marcelo Castro, aus San Ramón, gewürdigt für sein Projekt "Rosalind Innovations" und Luis Diego Jiménez, für sein Projekt "Kratos Cibernética". Beide Projekte wirken sich positiv auf ihre Gemeinden aus, da sie Wissenschaft und Technologie armen Menschen in ländlichen Randregionen näherbringen.

Diese Treffen sind eine ideale Plattform, wo sich die Alumni austauschen und sich gegenseitig bei der Aus- und Weiterbildung unterstützen können.

"ECO" als Inspirations-Strategie

Im August fand unsere Informationsveranstaltung "ECO" im Auditorium der Universität San Ramón statt. 90 Stipendiaten von 5 Sekundarschulen und 11 Alumni nahmen daran teil. Darüber hinaus wurden Lehrer und Betreuer der Partnerschulen eingeladen. Die Referenten waren: Adolfo Chaves, Marcelo Castro und Fabián Porras. Einige Kommentare waren: *"Bereichernd, auf persönlicher und beruflicher Ebene. Es lässt dich über das Leben nachdenken und deiner Lebensmission bewusst werden"* (Marvin Madrigal, Betreuer aus Sarchí), *"Es waren nicht nur Momente, sondern bereichernde Erfahrungen, die emotional und gesellschaftlich prägen - daher war es für mich eine grosse Hilfe für meine Persönlichkeitsentwicklung"* (Marlen Castillo, Stipendiatin aus Los Ángeles).



Wo sind und was machen unsere Alumni?

In diesem Quartal haben drei Alumni Edunámica um eine finanzielle Unterstützung gebeten: Guadalupe Hernández - Alumni aus San Ramón, welche nach Peru reiste, um als Referentin an der dritten Ausgabe der Veranstaltung "Mujeres Lideresas" (Frauen in Führungspositionen) teilzunehmen. Mainor Segura - Alumni aus Pococí-, der an einem Maschinenbau-Kongress teilnahm sowie Ignacio Mathew - Alumni aus Turrialba, der seine Abschlussarbeit an der York University, Toronto machte.



Die Projekte der Alumni zeigen Wirkung

Alle Alumni, die Edunámica sowohl im Schulübertritt als auch in spezifischen persönlichen Projekten unterstützen, leisten dies als gemeinnützige Arbeit und verleihen dadurch dem Solidaritätsgeist Kontinuität. Durch folgende Freiwilligenarbeit gaben die ehemals von unserer Stiftung unterstützten Schüler etwas an die "Edunámica-Familie" zurück: 1) Nachhilfe für die Schüler der 11.-Klasse für die Uni-Aufnahmeprüfung (Grecia y Pococí), 2) Englisch-Nachhilfe für Schüler der 7.-Klasse (Naranjo und Turrialba) und 3) Umweltvorträge auf Englisch, um die englische Konversation der Schüler der 9. Klasse (Naranjo) zu fördern.



Centro Técnico Nosara, CTN

Ein aktiver Teil der Gemeinschaft

Im Juli feierten wir das einjährige Jubiläum des Berufsbildungszentrums "Centro Técnico Nosara". Die Zusammenarbeit mit dem nationalen Institut für Berufsbildung (INA) hat sich in diesem Jahr gefestigt, was die Anwesenheit des neuen INA-Präsidenten am Jubiläumsfest bestätigte. Die Ergebnisse der ersten Studiengänge sind erfreulich. Im Jahr 2018 konnten wir bereits ein breites Kursangebot offerieren: Verwaltungsassistent/in, Hotelrezeptionist/in, Poolpflege, Englisch für Touristengebiete, Lebensmittelhandhabung, und Erste Hilfe. Die Interaktion mit den Menschen von Nosara ist sehr aktiv, und unsere Facebook-Seite wird als Kommunikationsmittel rege genutzt.





Die Edunámica-Philosophie durchdringt das CTN und motiviert die Schüler, an Aktivitäten zum Wohl der Gesellschaft teilzunehmen. Wie beispielsweise kürzlich im Rahmen des Abfallprojektes "Nosara Recicla", eine Aktion von grosser Bedeutung im Hinblick auf das bestehende Müllproblem und die Aufklärung der Bevölkerung in Sachen Recycling.

CTN: ein im Entstehen begriffenes Modell der Entwicklungsförderung durch Bildung

Die anerkannte costaricanische Business School INCAE möchte durch eine staatlich-private Kooperation ein Modell zur Förderung von Randregionen entwickeln. Die INCAE ist sehr an unseren ersten Erfahrungen mit dem Aufbau unseres Berufsbildungszentrums "Centro Técnico Nosara" interessiert und hat nun in Zusammenarbeit mit Edunámica einen Workshop in Nosara initiiert. Dieser wird von INCAE geleitet und richtet sich an Führungskräfte aus den verschiedenen Branchen der Gemeinde, mit dem Ziel, ein Netzwerk zur Lösung der lokalen Probleme aufzubauen. Dieser Kurs hat im September begonnen und dauert ein halbes Jahr.



Wir danken herzlich für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung!

Das Edunámica-Team